



# »Wegweiserkurse für Asylsuchende in Erstaufnahmeeinrichtungen«

Entwicklung und Erprobung eines Curriculums für die sprachliche und kulturelle Erstorientierung von Geflüchteten in sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen

2. Preis 2017

Sächsischer Volkshochschulverband e.V. und ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

## Unsere Vision

Miteinander – Voneinander – Füreinander lernen, und das mit Kopf, Herz und Hand. Unter dieser Prämisse entwickelten wir die einwöchigen Wegweiserkurse für Asylsuchende in Erstaufnahmeeinrichtungen. Menschen also, die erst seit kurzem in Deutschland leben und doch ihren Alltag in der fremden Umgebung meistern müssen. Um hierbei Unterstützung

zu geben, werden in der Sprachwerkstatt des Kurses grundlegende Deutschkenntnisse für den alltäglichen Gebrauch vermittelt. Im Kursteil »Alltagsorientierung« vermitteln Kulturmittler mit eigener Migrationserfahrung in der Muttersprache der Zielgruppe wichtige Informationen zum Zusammenleben in Deutschland.



## Zielgruppe

- Erwachsene Geflüchtete in sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen

## Projektziele

- Entwicklung und Erprobung eines Curriculums für die sprachliche und kulturelle Erstorientierung von Geflüchteten in sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen

## Kontakt

Sächsischer  
Volkshochschulverband e.V.  
Prof. Dr. Ulrich Klemm  
Bergstraße 61  
09113 Chemnitz

Tel. 0371 35427-50  
info@vhs-sachsen.de  
www.vhs-sachsen.de

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.  
Stefan Grande  
Löhrstraße 17  
04105 Leipzig

Tel. 0341 71005-0  
info@arbeitundleben.eu  
www.arbeitundleben.eu

# Projektbeschreibung

## Erstorientierung

Ziel des Projektes war die Entwicklung und Erprobung eines Curriculums für die sprachliche und kulturelle Erstorientierung von Geflüchteten in sächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen. Dies bedeutet, dass Asylsuchende, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben, unter der Verantwortung des Sächsischen Volkshochschulverbandes und von ARBEIT UND LEBEN Sachsen eine Erstorientierung nach dem Ankommen erhalten. Dabei geht das Konzept der Wegweiskurse nicht nur von der Integrations-Prämisse »Auf den Anfang kommt es an« aus, sondern hat auch das Ziel, einen Prozess des Verstehens und der Selbsterklärung in Gang zu setzen.

## Herausforderungen und Perspektiven

Ein besonderer Fokus der Kurse lag auf den Themenbereichen:

- räumliche Orientierung
- Leben in der Erstaufnahmeeinrichtung
- Asylverfahren
- Bildung und Arbeit
- Zusammenleben in Deutschland (Werte und Normen)
- Mobilität
- Gesundheit
- Umwelt
- Kommunikation
- Selbstlernmöglichkeiten.

Frühzeitig und auf einfache Art wurden im Unterricht aber auch sensible Themen des Zusammenlebens, wie das Geschlechterverhältnis und Diskriminierung behandelt. Diese Informationen erleichtern die Orientierung in Deutschland und helfen, Konflikte zu vermeiden sowie das Verständnis der Geflüchteten für die alltäglichen kulturellen – und institutionellen – Gegebenheiten vor Ort zu fördern. So wurden die Teilnehmenden in der Bewältigung ihres Alltags unterstützt, in ihrer Sprachkompetenz geschult, in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt.

## Transfer in die Praxis

Zum Einsatz in den Kursen kamen neben erfahrenen Sprachdozenten insbesondere auch Muttersprachler/-innen mit eigenen Migrationserfahrungen als Kulturmittler/-innen. Dabei handelte es sich um Menschen, welche die gleiche Muttersprache wie die Asylsuchenden sprechen und die Herausforderungen bei der Orientierung in einer anderen Kultur nachvollziehen können. Das bot zudem einen zusätzlichen Raum für gemeinsame Diskussionen und individuelle Fragen der Teilnehmenden und ermöglichte eine besondere Verständigungs- und Vertrauensebene.

Die Wegweiskurse zeigen, dass Methoden aus der interkulturellen Bildung, in denen ARBEIT UND LEBEN über langjährige Erfahrungen verfügt, auch im Integrationsprozess Zugewanderter eine bedeutsame Rolle spielen können. Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SWV) und ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. führen den Kurs in Kooperation mit den lokalen Volkshochschulen durch. Dem SWV oblag dabei die Gesamtkoordination des Projektes inklusive der Organisation der einzelnen Kurse, die Gestaltung des Deutschunterrichts und die Ausbildung der Deutsch-Lehrkräfte. ARBEIT UND LEBEN Sachsen sicherte das Projekt-Controlling und -Monitoring sowie die Gewinnung, Ausbildung und die fachliche und pädagogische Begleitung der Kulturmittler/-innen.

Das Modellprojekt wurde im Auftrag und mit Unterstützung der Sächsischen Staatsministerin für Integration und Gleichstellung durchgeführt.

Mit Wirkung vom 01.09.2017 werden die Wegweiskurse als Erstorientierungskurse in Verantwortung der Erstaufnahmeeinrichtungen mit fachlicher Begleitung des Sächsischen Volkshochschulverbandes und ARBEIT UND LEBEN Sachsen fortgeführt.